

SIEBENBÜRGISCHE ZEITUNG



Dieses ist nur die Druckansicht. Hier finden Sie den Artikel: <https://siebenbuenger.de/go/20545A>

14. Dezember 2019

Der Fall der Berliner Mauer

In diesem Jahr wurde bundesweit des Falls der Berliner Mauer vor 30 Jahren gedacht. Das Bild „Die Trompeten von B.“ des siebenbürgischen Malers Reinhardt Schuster von 1990 als prompte Reaktion darauf symbolisiert dieses epochale Ereignis auf originelle Weise.

Betrachtet man Reinhardt Schusters Gemälde, denkt man sogleich an die Trompeten von Jericho. Doch die berstenden Mauerteile, der Stacheldraht und das große B. im Titel weisen eindeutig auf Berlin. Das Bild befindet sich in Österreich in Besitz von Hedda und Michael Hehenwarter.



Reinhardt Schuster: Die Trompeten von B. 1990, Öl auf Leinwand, 92 x 154 cm

Daten zum Künstler Reinhardt Schuster

Reinhardt Schuster wurde am 1. September 1936 in Brenndorf geboren, erhielt ersten Malunterricht in Kronstadt bei Hans Mattis-Teutsch, besuchte ein musikalisches Gymnasium in Bukarest und studierte ab 1958 an der dortigen Kunstakademie. Seit 1983 lebt er in Deutschland. Der bedeutende siebenbürgisch-

sächsische Künstler stellte in vielen Kulturzentren der Welt aus, z.B. in Bukarest, Temeswar, Hermannstadt, Kronstadt (Rumänien), Rom, London, Tokio, Düsseldorf, Frankfurt a.M., Esslingen, Mettmann, München, Berlin, Bern und im Jahr 2019 in Bonn (siehe Artikel in der [Siebenbürgischen Zeitung Online](#) [[/zeitung/artikel/kultur/20077-wahrheit-erfinden-retrospektive-mit.html](#)] vom 11. Juli 2019). 2007 war er mit Ausstellungen in Andernach, als Teil der Europäischen Kulturhauptstädte Luxemburg und Hermannstadt, sowie beim Heimattag der Siebenbürger Sachsen in Dinkelsbühl präsent ([SbZ Online vom 24. Juni 2007](#) [[/zeitung/artikel/kultur/6747-siebenbuergische-t_raumstation-in.html](#)]).

Am 6. August 2016 wurde das neue Heldendenkmal für die Opfer der beiden Weltkriege und Russlanddeportation auf dem evangelischen Friedhof in Brenndorf eingeweiht. Entworfen wurde es von Reinhardt Schuster, dem dieses Denkmal sehr am Herzen liegt, da sein Vater Friedrich Schuster im Zweiten Weltkrieg gefallen ist (siehe auch Ansprache von Bischof Reinhart Guib bei der Einweihung des Denkmals auf dem Friedhof in Brenndorf, [www.brenndorf.de](#) [[https://www.brenndorf.de/aktuelles/aktuelles50/](#)]).

S.B.

Lesen Sie auch:

Roland Barwinsky: Erinnerung an 1989, [SbZ Online vom 9. November 2019](#) [[/zeitung/artikel/kultur/20440-erinnerung-an-1989.html](#)]